

CALL FOR PAPERS



Transfer 12

Herausgeber:innen: Christina Imp, Michael Luxner, Thomas Stornig, Norbert Waldner, Cornelia Walder

Modell- und Forschungsschulen als Impulsgeber: Schule im Spannungsfeld von Praxis, Wissenschaft und Entwicklung

Keywords der Ausgabe: Modell- und Forschungsschulen, Unterrichts- und Schulentwicklung, Qualitätsmanagement für Schulen, QMS, Laborschulen, Lehr-Lernlabore,

Schulen sind laufend gefordert, flexible Strategien zu entwickeln, um neuen Herausforderungen angemessen zu begegnen. Im Zuge dessen entwickeln sich Bildungsinstitutionen immer mehr zu Forschungsstätten, die sich im Rahmen der stetigen Schulentwicklung der Frage nach wirksamer Bildung auf mehreren Ebenen widmen. Das Qualitätsmanagementsystem für Schulen (QMS) ist dabei ein wichtiger Baustein. Die Praxisschulen der Pädagogischen Hochschulen nehmen im österreichischen Bildungssystem einen besonderen Platz ein und befinden sich aktuell in einem dynamischen Wandel zu Modell- und Forschungsschulen.

Ursprünglich vorrangig als Orte praxisorientierter Lehrer:innenausbildung konzipiert, nehmen sie heute zunehmend auch Aufgaben in Forschung, Innovation und Schulentwicklung wahr (Krainz-Dürr, 2019; Altrichter et al., 2018). Sie gestalten nicht nur ihren eigenen Unterrichts- und Schulalltag, sondern wirken auch an der Entwicklung neuer Konzepte für die Lehrer:innenbildung und die Unterrichtspraxis mit. Diese erweiterte Rolle bringt vielfältige Anforderungen mit sich: Lehrpersonen und Schulleitungen müssen verstärkt Aufgaben der evidenzbasierten Entwicklung übernehmen, in und mit Hochschulen kooperieren und eigene Initiativen einbringen. Damit verändert sich auch die Erwartung an die Professionalisierung im Lehrberuf – nicht nur durch Erfahrungen im Alltag, sondern auch durch reflektierte forschende Tätigkeiten und den aktiven Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen (Terhart, 2011; Borko, 2004). Zugleich wird aber deutlich, dass schulische Innovation nicht einfach übertragbar ist: Forschungsergebnisse und Modellprojekte müssen an die jeweiligen Bedingungen und Kulturen anderer Schulen angepasst werden. Diese Übersetzungsleistungen, wie sie Gräsel (2010) beschreibt, sind entscheidend für einen nachhaltigen Transfer von innovativen Konzepten in die Breite des Bildungssystems. Gerade Praxisschulen können hier als Brückenbauende zwischen Forschung, Unterrichtspraxis und Systementwicklung agieren.



Die Zukunft der Praxisschulen liegt in der Modellentwicklung und der Beforschung der Maßnahmen und umgesetzten Ideen. Anders ausgedrückt: Praxisschulen sind der Ort, an dem Schule von morgen gedacht und evidenzbasiert und forschungsgeleitet entwickelt wird. Sie bieten Raum für wissenschaftlich fundierte Innovationen in der Unterrichtsgestaltung, für die Implementierung neuer Schulkonzepte, praxisbezogener Unterrichtsforschung sowie Kooperationen zwischen Schulpraxis, Bildungswissenschaften, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften. Wir nehmen Beiträge entgegen, die diese Entwicklungen sowohl aus empirischer als auch aus theoretischer Perspektive beleuchten.

Der geplante Band 12 der Transfer-Reihe nimmt diese Transformationsprozesse in den Blick und fragt unter anderem:

- Wie gestalten Praxisschulen den Wandel zu Modell- und Forschungsschulen und welche strukturellen Herausforderungen treten dabei auf?
- In welcher Weise verändern sich Rollenbilder und professionelle Kompetenzen der beteiligten Akteur:innen im Spannungsfeld von Praxis, Innovation und Forschung?
- Welche Strategien, Formate und Netzwerke haben sich bewährt, um neue Konzepte schulübergreifend zu verbreiten und nachhaltig in Bildungsinstitutionen zu verankern?

Darüber hinaus begrüßen wir Einblicke aus vergleichbaren Einrichtungen im gesamten deutschsprachigen Raum – etwa aus Laborschulen und Lehr-Lern-Laboren – oder aus forschungsnahen Schulprojekten. Ein internationales Spektrum an Beispielen und Erfahrungen soll dazu beitragen, gemeinsame Muster, Erfolgsbedingungen und Herausforderungen sichtbar zu machen.

Auch Beiträge, die weitere Facetten des Themas beleuchten, sind herzlich willkommen.

Literatur:

Altrichter, H., Posch, P., & Spann, H. (2018). Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht: Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsevaluation durch Aktionsforschung (5., grundlegend überarbeitete Auflage). Julius Klinkhardt.

Borko, H. (2004). Professional development and teacher learning: Mapping the terrain. *Educational Researcher*, 33(8), 3–15. <https://doi.org/10.3102/0013189X033008003>

Gräsel, C. (2010). Stichwort: Transfer und Transferforschung im Bildungsbereich. *Erziehungswissenschaften* 13, 7–20. <https://doi.org/10.1007/s11618-010-0109-8>

Krainz-Dürr, M. (2019). Vor der Ausbildungsschule zur Forschungsschule. *Praxisschulen in Österreich. Die Deutsche III* (2019), 35–43.

Terhart, E. (2011). Lehrerberuf und Professionalität. Gewandeltes Begriffsverständnis - neue Herausforderungen. In W. Helsper & R. Tippelt (Hrsg.), *Pädagogische Professionalität*. Beltz, S. 202–224 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-70958 - DOI:10.25656/01:7095



Beitragseinreichung

Wenn Sie einen Beitrag einreichen möchten, bekunden Sie Ihr Interesse durch ein Abstract (ca. 1 Seite plus Literaturangaben, Hinweis ob theoretischer bzw. empirischer Artikel oder Praxisbeitrag) bis zum 20. September 2025 an transfer@ph-tirol.ac.at

Organisatorisches

Der zeitliche Ablauf im Überblick:

20. September 2025	Deadline Abstracteinreichung
12. November 2025	Auswahl und Rückmeldung über Zu- bzw. Absage der Abstract
31. Jänner 2026	Deadline Beitragseinreichung
18. März 2026	Rückmeldung des Reviews an die Autor:innen
15. April 2026	Deadline Einreichung der überarbeiteten Beiträge
02. Juni 2026	Retournieren der lektorierten Beiträge an die Autor:innen
15. Juni 2026	Einreichung der überarbeiteten Beiträge
31. August 2026	Retournieren der gesetzten Beiträge an die Autor:innen
08. September 2026	Deadline Einreichung geringfügiger Fahnenkorrekturen
November 2026	Erscheinung



Transfer Forschung ↔ Schule

Das im Klinkhardt-Verlag publizierte Annual Journal „Transfer Forschung <> Schule“ (auch im Open Access) der Pädagogischen Hochschule Tirol versteht sich als Medium des interdisziplinären wissenschaftlichen und schulpraktischen Diskurses. In unterschiedliche Beitragsformate gefasst, wird Transfer zwischen Wissenschaft und Schul- bzw. Unterrichtspraxis geleistet. Der klare Praxisbezug und die Verbindung zur wissenschaftlichen Forschung sind besondere Charakteristika des Journals.

Wissenschaft aus der Schule – für die Schule – in die Schule

Wir schließen die vielzitierte Kluft zwischen Forschung und Praxis!

Am Puls der didaktischen Forschung und Praxis bietet das Journal Transfer "Forschung ó Schule" der Pädagogischen Hochschule Tirol für den pädagogischen Alltag

- aktuellste Ergebnisse und Erkenntnisse aus der angewandten Forschung
- authentische Beispiele aus der Praxis
- Hintergrundwissen zu thematischen Schwerpunkten (Forschendes Lernen, Nachhaltige Bildung, Sprachsensibler Unterricht, Schulentwicklung, Digitale Pädagogik u.v.m.)

Wechseln Sie die Perspektive von Text zu Text in nur einem Heft!

Sie begegnen vielfältigen Expert:innen aus der Forschung und der Praxis. Das Heft lädt Sie dazu ein, wissenschaftliche Grundlagen zu entdecken, berufsnahe Modelle kennenzulernen und am themenspezifischen Austausch lesend teilzuhaben.

Sie sind begeistert?

Schauen Sie doch auch in unsere vergangenen Hefte (auch im Open Access erhältlich):

- Themenheft 11 (2025): Vielfalt schulübergreifende Kooperationsformen (in Erarbeitung)
- Themenheft 10 (2024): Nachhaltig gesund: bewegen, essen, kompetenzorientiert lernen
- Themenheft 9 (2023): Video-Vignetten. Unterricht professionell wahrnehmen
- Themenheft 8 (2022): Bildung in der Krise
- Themenheft 7 (2021): Berufliches Lernen zwischen Handwerk und Kopfwerk
- Themenheft 6 (2020): Forschendes Lernen
- Themenheft 5 (2019): Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Themenheft 4 (2018): Schule 21st – Perspektiven der Schulentwicklung im 21. Jahrhundert
- Themenheft 3 (2017): Digitale P@dagogik. Zwischen Realität und Vision
- Themenheft 2 (2016): Visible Didactics. Fachdidaktische Forschung und Praxis
- Themenheft 1 (2015): Sprachsensibles Lehren und Lernen

Näheres zu den Themenheften auf <https://ph-tirol.ac.at/transfer>